



Die Knotenlöserin – Pädagogisches Begleitmaterial

Anregungen von Lena Raubaum und Clara Frühwirth

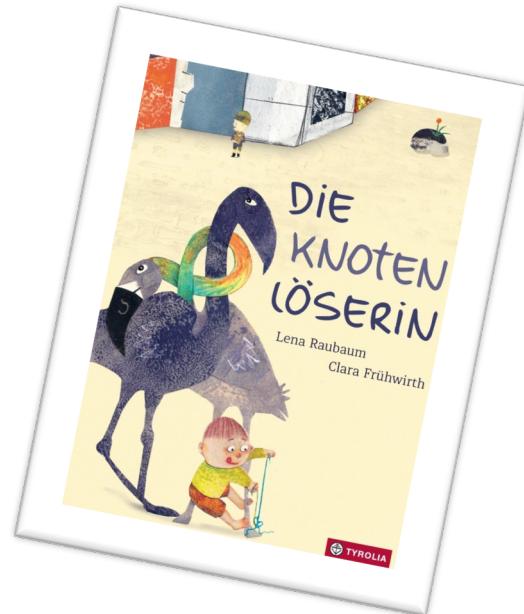
Die Knotenlöserin – Das Buch

(Verlagstext)

Knoten - große, kleine, feste, lose ... die Knotenlöserin kennt sie alle. Und unsereins wohl ebenso.

Denn bei wem hat sich nicht schon einmal irgendwas verwickelt und verzweigt, verheddert und verwurstelt?

(Und zwar nicht nur die Kopfhörerkabel.)



Nicht jeder Knoten löst sich wieder von allein, ist festgezurrt, bewegt sich nicht, egal wie lang man daran fizzelt und fuzzelt. Dann braucht es sei, die Knotenlöserin, die in die Stadt kommt, sich mitten auf einen Platz setzt, sich für jede und jeden Zeit nimmt und geduldig Verheddertes und Verwickeltes wieder entwirrt.

In poetischer Sprache und einer spannenden Mischung aus konkreter und interpretierender Illustration, präsentieren Lena Raubaum und Clara Frühwirth eine starke Figur. Eine, die mit sanften Händen, durch geduldiges Zuhören und zuweilen durch das eine oder andere Wort so manches behutsam wieder löst. Die aber auch klug genug ist, von gewissen Knoten ihre Finger zu lassen ... Zur Knotenlöserin gibt es eine Parallel, und zwar ein Gnadenbild der Muttergottes, genannt „Maria Knotenlöserin“. Dieses Bild aus dem 17. Jahrhundert, ist in St. Peter am Perlach (Augsburg) zu sehen und bietet vielen Menschen Hoffnung, Zuflucht und Trost.

- *wunderbar poetisch, bestens zum Vorlesen*
- *religiöse Lesart möglich, aber nicht zwingend*
- *ideal auch für Gruppen und philosophische Gespräche*

DIE KNOTENLÖSERIN

von [Lena Raubaum](#); [Clara Frühwirth](#)

Hardcover, 26 Seiten; durchgehend farbig illustriert; 270 mm x 201 mm; ab 4 Jahre

2018 [Tyrolia](#),

ISBN 978-3-7022-3702-8

€ 14,95

Mehr Infos auf [www.tyrolia.at](#)

Die Knotenlöserin – die Autorin & die Illustratorin



LENA RAUBAUM, (sitzt auf dem Foto links)

geb. 1984 in Wien als Lena Wiesbauer. Ist wort- und sprachbegeistert als Autorin, Sprecherin, Schauspielerin sowie als Leiterin von Schreib- und Lesewerkstätten tätig.
2016 erhielt sie den DIXI Kinderliteraturpreis in der Kategorie "Kinderlyrik". www.lenaraubaum.com

CLARA FRÜHWIRTH, (sitzt auf dem Foto rechts)

geb. in Graz, studierte Kunstgeschichte und absolvierte die Meisterklasse für Malerei in Graz, machte zusätzlich ein Diplom in Sozialpädagogik und ein Studium in Informationsdesign sowie mehrere Fortbildungen im Bereich Illustration. Lebt und arbeitet in Graz, seit 2017 als selbstständige Illustratorin tätig. 2016 erhielt sie den DIXI Kinderliteraturpreis in der Kategorie "Illustration".

www.clara-fruehwirth.at

Zu Beginn – Einleitende Worte

Zunächst einmal ein herzliches HALLO von uns beiden!

Wir freuen uns sehr, dass du dieses Begleitmaterial in Händen hältst. In diesem findest du gebündelt einige unserer Ideen und Wege, das Buch *Die Knotenlöserin* in deiner Arbeit und/oder in deinem Alltag mit Kindern zu integrieren.

Das Buch *Die Knotenlöserin* birgt für uns einige Themen, die gemeinsam mit Kindern näher betrachtet und beachtet werden können. Da sind unter anderem:

- die **Geschichte selbst**, ihr **Inhalt** und ihre „**Botschaft**“
- **Knoten-Machen und Knoten-Lösen**
- bewusstes **Zuhören** und geduldiges Zeit-Nehmen
- im religiösen Kontext: die Beschäftigung mit dem **Gnadenbild „Maria Knotenlöserin“**

Entsprechend dieser Themenauswahl haben wir dieses Begleitmaterial gegliedert (siehe bitte Inhaltsverzeichnis). Ganz wichtig: die Knotenlöserin kann natürlich auch weitaus mehr Themen in sich bergen – hier lassen wir jedem und jeder Interpretationsspielraum.

Einige unserer Vorschläge in diesem Begleitmaterial eignen sich für Kinder im Kindergartenalter, andere für Kinder im Schulalter. Und sehr viele eignen sich für Kinder (und Erwachsene) jeden Alters! Lass dich inspirieren und vor allem: Wenn dir selbst noch weitere Ideen zum Buch kommen, dann setz sie um und lass deiner Kreativität freien Lauf!

Lieben Menschen, die ihr Kinder auf ihrem Weg begleitet: Möge euch dieses Material in eurem Tun und Wirken unterstützen – sanften Fußes, frohen Mutes!

Lena Raubaum & Clara Frühwirth

Die Knotenlöserin – Pädagogisches Begleitmaterial

Inhaltsverzeichnis

1.	EINHEITEN – Unsere Ideen zur Buch-Vermittlung	
	Idee 1 „Komm Knotenlöserin, Komm!“ (ab 4 J.)	6
	Idee 2 „Wir erzählen Geschichten von der Knotenlöserin!“ (ab 7/8 J.)	7
	Idee 3 „Geduldige Hände, geduldige Ohren“	8
	Idee 4 „Knoten machen, Knoten lösen“	9
	Idee 5 „Maria Knotenlöserin“	10
2.	KNOTEN – „Mit geduldigen Händen“	
	Spielesammlung & Impulse für geduldige Hände	11
3.	ZUHÖREN – „Mit geduldigen Ohren“	13
	Zuhören, Lesen & Vorlesen	14
	Spielesammlung für gute Ohren	15
4.	GEDULD & KONZENTRATION	17
	Spiele für mehr Geduld & Konzentration	18
6.	Vorlagen & Material	
	Fragebogen zum Buch	20
	Maria Knotenlöserin & Hintergrundinformationen zum Bildnis	22
	Freundschaftsbänder – Anleitung	24
7.	Literaturliste, Spiel-Tipps & mehr / Quellen	25

Idee 1

Komm, Knotenlöserin komm! (ab 4 J.)

Dauer: ca. 50 – 60 min.

Material:

- Das Buch *Die Knotenlöserin*
- Zeichenpapier & Buntstifte (eventuell auch den Regenbogenstift, der im Buch zur Verwendung kommt)

Ziel:

Wir entdecken *Die Knotenlöserin* und beschäftigen uns auf kreative Art und Weise mit dem Buch und dem Inhalt der Geschichte.

1. Vorlesen des Bilderbuchs + Reflexion (Fragen)

Die vermittelnde Person liest das Buch vor und zeigt zwischendurch den Kindern die Bilder.

Danach folgt ein gemeinsames Erinnern an das Buch (entweder im großen Kreis oder in Kleingruppen).

Mögliche Fragen – teilweise in Verbindung mit dem Zeigen der Bilder dazu – können sein:

(1. Doppelseite zeigen)

Wie sieht die Stadt aus? Was ist da alles verknotet? Wann kommt die Knotenlöserin in die Stadt, wo nimmt sie Platz?

Wie sieht die Knotenlöserin aus? Was bringen ihr die Menschen und Tiere? Woran könnt ihr euch erinnern?

(7. Doppelseite zeigen)

Was könnten Geschichten sein, die die Menschen der Knotenlöserin erzählen? Was z. B. könnte die Frau erzählen, der alte Mann, der Maulwurf, der Drachen?

Was kann damit gemeint sein, wenn die Knotenlöserin sagt: „Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein?“

Welche Knoten würde ich der Knotenlöserin bringen?

2a. Meine Knotenlöserin

Jedes Kind zeichnet/malt für sich eine Knotenlöserin – diese Knotenlöserin kann auch gerne abweichen von der Knotenlöserin des Buchs! Die Kinder können hier darstellen, wie ihre Knotenlöserin aussehen würde ...

2a. Die Stadt der Knotenlöserin

Jedes Kind zeichnet eine Figur oder ein Gebäude, das im Buch vorkommt ODER etwas, das noch in einer Stadt verkommen könnte und verknotet ist.

Idee 2

Wir erzählen Geschichten von der Knotenlöserin! (ab 7/8 J.)

Dauer: ca. 60 – 90 min. (je nach Gestaltung)

Material:

- Das Buch *Die Knotenlöserin*
- Schreibzeug

Ziel: Entdecken des Buchs *Die Knotenlöserin* als Anlass für das Erzählen eigener Geschichten.

1. Vorlesen des Bilderbuchs + Reflexion (Fragen)

Die vermittelnde Person liest das Buch vor und zeigt zwischendurch den Kindern die Bilder.

Danach folgt ein gemeinsames Erinnern an das Buch (entweder im großen Kreis oder in Kleingruppen).

Mögliche Fragen – teilweise in Verbindung mit dem Zeigen der Bilder dazu – können sein:

(1. Doppelseite zeigen)

Wie sieht die Stadt aus? Was ist da alles verknotet? Wann kommt die Knotenlöserin in die Stadt, wo nimmt sie Platz?

Wie sieht die Knotenlöserin aus? Was bringen ihr die Menschen und Tiere? Woran könnt ihr euch erinnern?

(7. Doppelseite zeigen)

Was könnten Geschichten sein, die die Menschen der Knotenlöserin erzählen? Was z. B. könnte die Frau erzählen, der alte Mann, der Maulwurf, der Drachen?

Was kann damit gemeint sein, wenn die Knotenlöserin sagt: „Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein?“

Welche Knoten würde ich der Knotenlöserin bringen?

→ Diese Fragen findest du auch als Fragebogen unter „Vorlagen/Material“ ab S. 20

2. Kreatives Schreiben mit der Knotenlöserin

Jedes Kind sucht sich eine Figur aus dem Buch *Die Knotenlöserin* aus und schreibt entweder:

- eine Geschichte, wie der Knoten der Figur entstanden sein könnte
- einen Dialog zwischen der gewählten Figur und der Knotenlöserin
- oder eine Erzählung mit dem Titel „Als ich die Knotenlöserin aufsuchte ...“

Hier am besten mit Zeitvorgabe arbeiten!

Danach – oder in der nächsten Stunde – liest vor, wer vorlesen will.

Idee 3

Geduldige Hände, geduldige Ohren (etwa 5 – 12 Jahre)

Dauer: ca. 50 min

Material:

Das Buch *Die Knotenlöserin* + geduldige Hände + geduldige Ohren

Ziel: Entdecken des Buchs *Die Knotenlöserin* und spielerische Beschäftigung mit „geduldigen Händen“ und „geduldigen Ohren“.

1. Vorlesen des Bilderbuchs + Reflexion

Die vermittelnde Person liest das Buch vor und zeigt dazu den Kindern die Bilder. Danach folgt ein gemeinsames Erinnern an das Buch (entweder im großen Kreis oder in Kleingruppen).

Mögliche Fragen – teilweise in Verbindung mit dem Zeigen der Bilder dazu – können sein:

(1. Doppelseite zeigen)

Wie sieht die Stadt aus? Was ist da alles verknotet? Wann kommt die Knotenlöserin in die Stadt, wo nimmt sie Platz?

Wie sieht die Knotenlöserin aus? Was bringen ihr die Menschen und Tiere? Woran könnt ihr euch erinnern?

(7. Doppelseite zeigen)

Was könnten Geschichten sein, die die Menschen der Knotenlöserin erzählen? Was z. B. könnte die Frau erzählen, der alte Mann, der Maulwurf, der Drachen?

Was kann damit gemeint sein, wenn die Knotenlöserin sagt: „Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein?“

Welche Knoten würde ich der Knotenlöserin bringen?

→ Diese Fragen findest du auch als Fragebogen unter „Vorlagen/Material“ ab S. 20

2. Geduldige Hände (Spiel: Gordischer Knoten)

Gruppe bildet einen engen Kreis und richtet alle Hände in die Mitte. Mit geschlossenen Augen reichen einander alle die Hände; jede Hand wird mit einer Hand einer Spielpartnerin/eines Spielpartners verbunden. Sind alle Hände verbunden, beginnt die Auflösungsphase mit offenen Augen. Die Gruppe versucht, ohne eine Hand loszulassen, den Knoten durch Übersteigen, Unterhergehen von Verbindungen, Drehungen etc. zu lösen, damit sich ein Kreis bildet. (Es kann sein, dass am Ende zwei Kreise entstehen.)

3. Geduldige Ohren

Das Buch *Die Knotenlöserin* wird noch einmal vorgelesen. Jedes Mal, wenn die Kinder das Wort „Knoten“ hören, machen sie eine bestimmte Bewegung (je nachdem, was der Raum zulässt). Im Anschluss daran kann noch ein Spiel zum Thema ZUHÖREN gespielt werden. (mehr dazu findest du ab S. 14)

Idee 4

Knoten machen – Knoten lösen (altersangepasst)

Dauer: je nach Wahl der einzelnen Elemente 1-3 Stunden

Alter: 5 bis 99 Jahre

Material:

- Das Buch *Die Knotenlöserin*
- Kordel bzw. Seil für jedes Kind (für versch. Knoten)
- Anleitungen für verschiedene Knoten

Ziel: Wir entdecken das Buch *Die Knotenlöserin* und beschäftigen uns fokussiert mit dem Thema KNOTEN.

1. Vorlesen des Bilderbuchs + Reflexion zum Thema Knoten

Die vermittelnde Person liest das Buch vor und zeigt dazu den Kindern die Bilder. Danach folgt ein gemeinsames Erinnern an das Buch (entweder im großen Kreis oder in Kleingruppen).

Mögliche Fragen – teilweise in Verbindung mit dem Zeigen der Bilder dazu – können sein:

(1. Doppelseite zeigen)

Wie sieht die Stadt aus? Was ist da alles verknotet? Wann kommt die Knotenlöserin in die Stadt, wo nimmt sie Platz?

Wie sieht die Knotenlöserin aus? Was bringen ihr die Menschen und Tiere? Woran könnt ihr euch erinnern?

(7. Doppelseite zeigen)

Was könnten Geschichten sein, die die Menschen der Knotenlöserin erzählen? Was z. B. könnte die Frau erzählen, der alte Mann, der Maulwurf, der Drachen?

Was kann damit gemeint sein, wenn die Knotenlöserin sagt: „Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein?“

Welche Knoten würde ich der Knotenlöserin bringen?

→ Diese Fragen findest du auch als Fragebogen unter „Vorlagen/Material“ ab S. 20

2. Spiel: Gordischer Knoten (siehe bitte Anleitung auf S. 11)

3. Spiel: Seil verknoten mit den Füßen (siehe bitte Anleitung auf S. 11)

4. Knoten machen, Knoten lösen

Nach Knotenanleitungen versuchen die Kinder verschiedene Schlaufen und Schlingen – Schwierigkeitsgrad richtet sich nach dem Alter der Kinder.

Ab S. 11 findest du weitere Impulse zum Thema KNOTEN!

Idee 5

Maria Knotenlöserin im religiösen Kontext (altersangepasst)

Dauer: ca. 50 min

Material:

- Das Buch *Die Knotenlöserin*
- Bilder von Maria Knotenlöserin (siehe bitte Vorlagen/Material)
- Material zum Zeichnen und Malen
- Marienlied bzw. Mariengebet

Ziel:

Wir entdecken das Buch *Die Knotenlöserin* und beschäftigen uns mit Maria bzw. dem Gnadenbild *Maria Knotenlöserin*. Diese Einheit eignet sich besonders für den Religionsunterricht, Jungschargruppen und/oder Gruppen, die sich dem religiösen Leben widmen – vor allem im Marienmonat Mai.

1. Vorlesen des Bilderbuchs + Betrachten der Knotenmadonna

Die vermittelnde Person liest das Buch vor und zeigt zwischendurch den Kindern die Bilder. Im Anschluss daran, wir das Bild „Maria Knotenlöserin“ betrachtet (am besten das Bild für die Kinder ausdrucken oder an die Wand projizieren)

Fragen zur Reflexion können sein:

- Wie wirkt die Knotenlöserin und wie wirkt die Knotenmadonna?
- Was haben die Knotenlöserin und die Knotenmadonna gemeinsam?
- Worin bestehen Unterschiede zwischen den beiden?
- Welche Eigenschaften und Charakterzüge haben die beiden?
- In welchen Situationen werden die beiden aufgesucht oder wer kann sich an sie wenden?
- Welche „Knoten“ kann es im Leben geben?
- Was ist damit gemeint, wenn es heißt „Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein?“

(Manche Fragen können auch zunächst schriftlich von den Kindern bearbeitet und danach im Kreis besprochen werden)

2. Meine Maria Knotenlöserin

Jedes Kind zeichnet/malt für sich eine Maria Knotenlöserin – entweder nach Vorlage des Gnadenbilds oder nach Vorlage der eigenen Fantasie. Für das verknotete Band, das die Knotenlöserin hält, kann auch ein Faden bzw. Wolle verwendet werden. Hier bitte der Kreativität freien Lauf lassen.

3. Mariengebet oder Marienlied

Den Abschluss der Einheit kann ein Mariengebet oder Marienlied bilden, das gemeinsam mit den Kindern gesprochen/gesungen wird. (z. B. „Meerstern ich dich grüße“, „Ave Maria“)

KNOTEN

„Und mit geduldigen Händen nimmt sie sich Zeit für all die Knoten,
die ihr gebracht werden ...“

2.2. Spiele / Impulse für geduldige Hände



Verschiedene Knoten lernen

Alter: ab 4 od. 5 Jahren

Material: Kordelschnur, Anleitungen für Knoten (siehe bitte Vorlagen/Material)

Je nach Alter und Fingerfertigkeit der Kinder können verschiedene Knoten-Bindungen erlernt und gelehrt werden. Ein paar Knoten-Anleitungen haben wir für dich im Abschnitt „Vorlagen/Material“ gesammelt.



Seil-Verknoten mit den Füßen

Alter: ab 6 Jahren

Material: Sprungseil

Jedes Kind bekommt ein Sprungseil, in das mit den Füßen einen (mithilfe der Zehen!) einen Knoten machen soll. Eine Steigerung wäre, sich auf den Rücken zu legen und in der Luft mit den Füßen das Seil verknotet.



Was uns verbindet

Alter: ab 4 Jahren

Material: großes Plakat, Schnüre, Kärtchen

Dieser Impuls dient dazu, die Gemeinschaft einer Gruppe zu stärken. Hier wird gemeinsam überlegt bzw. reflektiert, was die Gruppe verbindet oder auch, welche Werte für die Gemeinschaft wichtig sind. Die Ideen können auf unterschiedliche Art und Weise dargestellt werden – z. B. in Form eines Spinnennetzes oder in Form eines Seils, das du die Klasse bzw. den Gruppenraum gespannt wird und an dem an Kärtchen die einzelnen Ideen baumeln ... hier gibt's keine Grenzen für die Kreativität!



Gordischer Knoten

Alter: ab 5 Jahren

Material: geduldige Hände, Raum

Die Gruppe bildet einen engen Kreis und richtet alle Hände in die Mitte. Mit geschlossenen Augen reichen einander alle die Hände; jede Hand wird mit einer Hand einer Spielpartnerin/eines Spielpartners verbunden. Sind alle Hände verbunden, beginnt die Auflösungsphase mit offenen Augen. Die Gruppe versucht, ohne eine Hand loszulassen, den Knoten durch Übersteigen, Unterhergehen von Verbindungen, Drehungen etc. zu lösen, damit sich ein Kreis bildet. (Es kann sein, dass am Ende zwei Kreise entstehen.)



Knoten im Seil

Alter: ab ca. 7 Jahren

Material: Seil, Turnsaal (großer Raum, viel Platz), Timer

Der Gruppe darf eine Schleife binden. Sie bekommt ein Seil, an dem jede/jeder anfassen muss und dieses nicht loslassen darf. Am besten mit einer Zeitvorgabe spielen! Variation: Die Teilnehmer/innen stellen sich im Kreis auf. Statt sich an den Händen zu fassen, sind sie durch ein Seil verbunden, das sie nicht mehr loslassen dürfen. In dem Seil befindet sich ein einfacher Knoten. Aufgabe: Die Knoten zu entfernen (entknoten), ohne die Schnur loszulassen.



Freundschaftsbänder

Alter: ab 6 Jahren

Material: Knüpfgarn in verschiedenen Farben

Ein Klassiker, der schon viele Jahre lang Kinder begeistert. Vor allem deshalb, weil sie ein Beweis dafür sind, was für Menschen unglaublich wichtig ist: Freundschaft!

Eine Anleitung zum Freundschaftsband-Knüpfen findest du unter

„Vorlagen/Material“ auf der S 24. Weitere Anleitungen für Freundschaftsbänder findest du in Bastelbüchern, Bastelzeitschriften und im Internet.



Knotenbrot

Alter: ab 4 Jahren

Material: Brotteig

Für den Teig **500 g Mehl** in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Mulde drücken.

1 Würfel Hefe (Germ) hineinbröckeln und mit **75 g Zucker** und **150 ml Milch** zu einem Vorteig verrühren.

Zugedeckt an einem warmen Ort 15 Minuten gehen lassen.

150 g Joghurt, eine Prise **Salz** und **75 g weiche Butter** dazugeben und zu einem geschmeidigen Teig kneten bis er sich vom Schüsselrand löst und leicht Blasen wirft. Zugedeckt nochmals 30 Minuten gehen lassen.

Mit bemehlten Händen aus dem Teig Rollen formen und gemeinsam zu Brezeln oder „Knotenbrötchen“ zusammenlegen. Die fertigen Brezeln oder Knotenbrötchen auf ein Blech mit Backpapier legen.

1 TL Butter mit **2 EL Milch** erwärmen und verrühren (oder **1 Ei** verquirlen) und das fast fertige Backwerk damit bestreichen. Evtl. mit Kristallzucker oder Hagelzucker bestreuen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200°C hellbraun backen.

Danach auskühlen und es sich bei einer gemeinsamen Jause schmecken lassen.

ZUHÖREN

„Und mit geduldigen Ohren nimmt sie sich Zeit
für all die Worte, die ihr gebracht werden ...“



„Das Hören gehört zu einem der fünf Sinne, mit denen wir die Welt wahrnehmen. Bei Kindern hat das Hören einen höheren Stellenwert als beim Erwachsenen. **Denn bei Kindern ist der Hör-Sinn früher ausgebildet als der Seh-Sinn.** Wenn Kinder z. B. eine Fernsehsendung mit dramatischer Musik sehen, so dominiert bei ihnen das Gefühl, das sie zur Musik haben. (...)
Doch das Hören ist nicht nur einer unserer Sinne, es ist wichtig für das menschliche Zusammenleben. Nur wer zuhören kann, der versteht, was andere sagen. Nur wer zuhören kann, der lernt selber sprechen. Und nur wer zuhören kann, der ist zu dem fähig, was wir soziale und auch kommunikative Kompetenzen nennen. (...) Denn bei einem richtigen Gespräch gibt es sowohl Sprecher als auch Zuhörer. Und der Zuhörer muss in der Lage sein, nichts zu sagen, das Gesagte des anderen auf sich wirken zu lassen, sich in den andere einzufühlen. **So entsteht Empathie.** (...)

Zuhören und Hören haben noch eine andere Bedeutung. Beides regt eigene innere Bilder und damit die Fantasie an – genau wie beim Lesen. Zuhören ist heute eine unterentwickelte Fähigkeit, denn wir leben in einer stark von visuellen Reizen geprägten Welt. Ob Fernsehen oder Werbung – überall geht es um Bilder und Schein. (...)
Für das Zuhören-Lernen gibt es ein unübertreffliches Mittel: das Vorlesen. (...) Eines ist wichtig: Man kann nicht zu viel vorlesen! Das ist unmöglich! Lesen ist sozusagen „nebenwirkungsfrei“. Es hat ausschließlich positive Effekte!¹

Dieser Abschnitt fasst für uns gut zusammen, warum es wichtig, ja notwendig ist, Lesen und Zuhören zu fördern. Darum findest du auf den nun folgenden Seiten viele weitere Spiele, um konkret das Zuhören zu schulen.

¹ Kreibich Heinrich, Mähler Bettina: Spaß am Lesen: Leseförderung in der Mediengesellschaft, Velber 2003, Seite 35-40

2.2. Spiele/Impulse für geduldige Ohren



Augen zu, Ohren auf

Alter: ab 4 Jahren

Material: versch. Geräusche, die die Kinder machen

Ein Kind steht mit verbundenen Augen in der Mitte des Raumes. Die anderen Kinder machen kleine Geräusche: einen Stift spitzen, in einem Buch blättern, ein Blatt durchschneiden, einen Stuhl auf den Tisch stellen usw. Wer kann alle Geräusche erraten?



Wörter zählen

Alter: ab 6 Jahren

Material: Text

Dieses Spiel ist eine Variante von „Augen zu, Ohren auf“. Jetzt zählen die Kinder Wörter und hören gleichzeitig ganz genau zu.

Lies einen Text vor. Vorher wird den Kindern ein Wort vorgegeben, das gezählt werden soll. Die Kinder sollen nun der Geschichte lauschen und anschließend darf von einem Kind aufgelöst werden, wie oft das jeweilige Wort im Text vorkam. Sollte dieses Kind falsch liegen, darf das nächste raten. Trotzdem ist wichtig, dass sich die Kinder auch daran erinnern, was in dem Text vorgekommen ist.



Geschichten-Stille-Post

Alter: ab 7 Jahren

Material: Text (der Altersstufe jeweils angepasst)

Die Kinder werden in mehrere Gruppen eingeteilt – max. 3 Gruppen

1. 2 Gruppen werden vor die Tür geschickt.

2. Der ersten Gruppe wird ein Text vorgelesen, während die anderen beiden Gruppen draußen warten. Bei einer ungeraden Zahl und bei SchülerInnen, die schon gut lesen können, kann z. B. auch ein Kind (das übrig bleiben würde) den Text vorlesen.

3. Gruppe 2 kommt in den Raum. Gruppe 1 erzählt Gruppe 2, was sie gehört hat.

Dann geht Gruppe 1 raus. Gruppe 3 kommt hinein und Gruppe 2 erklärt Gruppe 3, was sie gehört hat.

4. Dann kommt Gruppe 1 zurück. Gruppe 3 erklärt allen, worum es in dem Text ging.

Nach dem Spiel wird gemeinsam besprochen, was sich an der Geschichte verändert hat, auf welche Details besonders geachtet wurde oder welche Details vergessen wurden.

Wenn Zeit bleibt, einfach noch einen Durchgang machen und schauen, ob sich die Konzentration bzw. die Merkfähigkeit verbessert hat.

Bei dieser Übung merkt man wunderbar, was sich in der Weitergabe von Nachrichten allen ändern kann!



Stille Post + Silben-Variante

Alter: ab 4 Jahren

Material: nur ein gutes Gedächtnis

Stille Post ist wohl immer noch eines der beliebtesten und bekanntesten Spiele rund ums Zuhören. Variante: Ein Kind sagt eine Silbe (la)- das zweite Kind wiederholt sie und fügt eine weitere Silbe an (la - ti)- das dritte Kind wiederholt alle bisherigen Silben und fügt wieder eine dazu (la - ti - so). Wie viele Silben schaffen die Kinder?



Hörst du den Unterschied?

Alter: ab 3 oder 4 Jahren

Material: Text

Die vermittelnde Person oder ein Kind der Klasse liest einen Text vor – die Gruppe oder Klasse hört zu. Danach wird der Text noch einmal vorgelesen – allerdings mit 10 „Fehlern“ im Text.

Sobald die Kinder, einen Fehler hören, dürfen sie ihn melden!

Variante für Kinder, die schon schreiben können: Jedes Kind schreibt für sich mit, welche Fehler das sind und im Anschluss wird der Text „richtig“ gestellt.



Hör-Memory

Alter: ab 3 Jahren

Material: 8-10 Filmdosen mit unterschiedlichem Füllmaterial

Es werden je zwei Filmdosen (oder andere kleine undurchsichtige, verschließbare Behälter) mit dem gleichen Material gefüllt, zum Beispiel Erbsen, Linsen, Reis, Steinen, Münzen, Bastelperlen etc. Danach werden die Dosen gut verschlossen, durchgemischt und auf den Tisch gestellt. Jedes Kind schüttelt der Reihe nach zwei Dosen lauscht, ob sich der Inhalt gleich oder nicht gleich anhört. Ist das Kind der Meinung ein Pärchen gefunden zu haben, darf es die Dosen öffnen und nachschauen. Liegt es richtig, darf es, wie beim Memory auch, das Pärchen behalten und nochmals spielen. Falls nicht, werden die Dosen wieder verschlossen und das nächste Kind ist an der Reihe.



Anschleichen

Alter: ab 4 Jahren

Material: gute Ohren, Tuch zum Verbinden der Augen, Stofftiere/Tücher mit Knoten

Ein Kind sitzt in der Mitte eines Kreises mit verbundenen Augen. Dieses Kind ist der „Wächter“. Um den Wächter werden drei Stofftiere/Tücher mit Knoten gelegt, die dieser allerdings nicht festhalten darf. Nun bestimmt die Spielleiterin/der Spielleiter ein Kind aus der Gruppe, das sich anschleichen darf, um einen der drei Gegenstände zu klauen. Sobald der „Wächter“ einen „Anschleicher“ hört, zeigt er in dessen Richtung. Gelingt es einem „Anschleicher“ nicht gehört zu werden, darf dieser einen Gegenstand klauen. Danach ist eine neues Kind zu wählen, das sich anschleicht usw., bis alle Gegenstände geklaut sind.



Heiße Wörter

Alter: ab 4 Jahren

Material: Geschichte, Platz zum Laufen

In einer Gruppe sitzen jeweils links und rechts von einer Linie zwei Kinder auf dem Boden, mit dem Rücken zueinander. (Abstand 1m)

Die Spielleiterin/der Spielleiter erzählt eine Geschichte – alle Kinder, die links von der Linie sitzen hören auf das Wort „x“ (z. B. König, Drache, weiß etc.) und alle Kinder, die rechts von der Linie sitzen, hören auf das Wort „y“ (z. B. Königin, Zwerg, schwarz)

Hören die Kinder das bestimmte Wort, so müssen sie so schnell wie möglich aufspringen und das Kind, das ihnen zugewandt gesessen ist, fangen.



Ich höre was, was du auch hörst

Alter: ab 7 Jahren

Material: gute Ohren, Papier, Stifte

„Ich höre ein Auto, dass an der Schule vorbeifährt. Der Sessel knarrt, wenn ich mich auf ihm bewege. Draußen geht jemand an der Klasse vorbei. Benjamin atmet laut. Sara kichert. ...“

3-7 min. – je älter desto länger – hält die Gruppe inne und jede/r notiert, was sie/er hört.

Wenn geschrieben wird: bitte in ganzen Sätzen formulieren und nicht nur die Geräusche notieren. Am Ende werden die Aufzeichnungen verglichen und zugeordnet. Z. B. Welche Geräusche kamen von fern/ganz nah? Welche Geräusche waren laut/leise? Welche Geräusche habe ich gleich gehört/erst später gehört?

GEDULD

„Mit geduldigen Händen ... mit geduldigen Ohren“

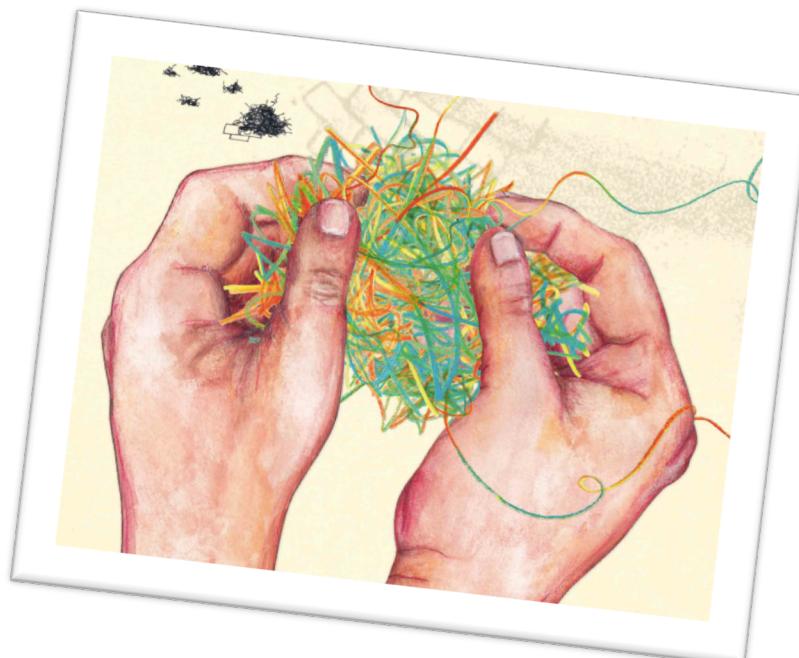
Sich gut konzentrieren zu können und damit Geduld zu haben, ist wichtig für aufmerksames Lesen und Zuhören. Außerdem tut es generell gut, dem Üben oder vielmehr Pflegen von Geduld Zeit zu schenken. Das gilt übrigens für Kinder wie für Erwachsene – besonders in einer schnelllebigen Zeit wie dieser!

Viele Kinder (und Erwachsene) haben zum Beispiel deshalb Leseschwierigkeiten, weil ihnen einfach die Konzentration, das Selbst-Bewusstsein, die Geduld fehlt. Sie sind innerlich abgelenkt, haben Angst, Fehler zu machen, glauben „das einfach nicht zu können.“

Beim Zuhören ist es ähnlich. Viele verstehen Zusammenhänge nicht, weil sie schwer zuhören können – weil sie einfach zu sehr abgelenkt sind.

Doch das Gute ist: Konzentration und Geduld sind erlernbar und gerade in einer schnelllebigen Zeit wie dieser, lohnt es sich, damit Zeit zu verbringen.

Wir wollen dich dazu einladen, mit den Kindern der Konzentration und Geduld Zeit und Raum zu schenken – so spielerisch und leicht wie möglich. Dies stärkt nicht nur die Lesefertigkeit und das Zuhören, sondern auch die Achtsamkeit innerhalb der Gruppe.



4.2. Spiele/Impulse für mehr Geduld & Konzentration



Endlosgeschichte

Alter: ab 5 Jahren

Material: die Fantasie der Kinder

Die Kinder sitzen in einem Kreis, damit gemeinsam in der Runde eine Geschichte erzählt werden kann, wobei jeweils ein Kind ein Wort nennt, das zum vorherigen passt und einen korrekten Satzbau ermöglicht. Die vorher genannten Wörter müssen ebenfalls genannt werden.

Beispiel: Kind 1: „Ich“ / Kind 2: „Ich ging“ / Kind 3: „Ich ging zum“....

So haben die Kinder viel Spaß beim Kreieren einer schönen Geschichte und vergessen sogar, dass es sich um eine Konzentrationsübung handelt. Ähnliche Effekte haben natürlich auch Spiele wie „Ich packe meinen Koffer“ oder „Chinesische Stille Post“ etc.



Atemräume entdecken

Alter: ab 4 Jahren

Material: die Fantasie der Kinder

Der Atem ist besonders wichtig beim Thema Entspannung. Gemeinsam lässt sich entdecken, wohin der Atem eigentlich gehen kann.

Atme gemeinsam mit den Kindern für eine Minute in den Bauch. Dann für eine Minute in den Brustkorb. Dann für eine Minute in den Rücken ... Schafft es die Gruppe auch z. B. in die Zehen oder in den kleinen Finger zu atmen? Dem Atem sind da keine Grenzen gesetzt – und der gemeinsamen Fantasie sowieso nicht.



Nichts tun

Alter: ab 3 od. 4 Jahren

Material: Sanduhr

Diese Konzentrationsübung klingt einfach, verlangt jedoch Kindern (aber auch Erwachsenen!) viel ab. Aufgabe für die Klasse oder Gruppe ist es, eine festgelegte Zeit lang still zu sein, einfach nur dazusitzen und NICHTS zu tun (Atmen und Zwinkern sind erlaubt). Es ist ratsam, zuerst eine kleine Zeitspanne zu wählen und diese Schritt für Schritt zu erweitern. Die Kinder lieben es, sich z. B. von einer halben Minute auf eine Minute oder zwei Minuten zu steigern.



Rückwärts-ABC

Alter: ab 6/7 Jahren

Material: die volle Konzentration der Kinder

Diese Konzentrationsübung ist geeignet für Kinder, die das Alphabet bereits beherrschen. Gemeinsam in der Gruppe zählen die Kinder das Alphabet rückwärts auf. Diese Aufgabe erfordert viel Konzentration!



Entspannung für die Augen

Alter: ab 4 Jahren

Material: nix!!!

Augenübung 1: Augentanz

Mit den Augen 3x hinauf und hinunter schauen / 3x nach rechts oben und nach links unten / 3 x nach links oben und nach rechts unten / 3x nach rechts zur Seite und dann nach links zur Seite. Zum Schluss 3 x nach rechts kreisen und 3 x nach links abschließend die Augen schließen und im Kopf bis 10 zählen

Augenübung 2: Augenapplaus

Die Augenlider auf- und zumachen – so schnell und gleichzeitig – so leicht es möglich ist. Das Ganze etwa eine Minute lang. Das trainiert die Augenmuskeln und löst den starren Blick. Positiver Nebeneffekt: Es legt sich ein feiner Tränenfilm über die Augen. Und das tut gut. Augenapplaus heißt diese Übung deshalb, weil sie auch gut eingesetzt werden kann, wenn zum Beispiel ein Kind gelesen hat und die ganze Klasse diesem Kind applaudiert – welch ein „augenblickliches“ Lob!



Stille trotz Lärm

Alter: ab 4/5 Jahren

Material: Lärm und Konzentration der Kinder

Oft, wenn es um Konzentration geht, wünschen wir uns, dass es ganz still ist. Es kann aber auch ganz lustig und spannend sein, Konzentration bei Lärm zu üben. Machen Sie zum Beispiel mal ein Experiment mit der Klasse zum Thema „Was brauche ich, um mich zu konzentrieren?“ Die Kinder können dabei herausfinden, ob sie gerne Musik hören, wenn sie etwas schreiben, ob sie in der Pause rechnen können/wollen oder ob sie lieber absolute Stille brauchen. Jeder ist da unterschiedlich. Herauszufinden, was man braucht, um sich zu konzentrieren, ist ein GROßES Geschenk!



Mandala malen

Alter: ab 4 Jahren

Material: Mandala-Malvorlagen

Mandalas anzumalen ist DER Klassiker, wenn es um Konzentrations- und Geduldsschulung geht. Eine Idee wäre zum Beispiel, dass man sich gemeinsam Entspannungsgeschichten anhört und dazu bzw. danach ein Mandala gestaltet. Oder, dass ein Kind vorliest, während die anderen eine Mandala-Vorlage anmalen ... So lässt sich die Hörwerkstatt gleich im Zeichenunterricht fortsetzen.

Übrigens: KOSTENLOSE Mandala-Vorlagen gibt's auf www.mandala-bilder.de

**Und weitere Konzentrations- und Entspannungsübungen findest du auf
<http://www.zeitblueten.com/50-konzentrationsuebungen-fuer-kinder/>**

Vorlagen / Material
Fragebogen für Bilderbuch-Reflexion

Frage 1:

Beschreibe die Knotenlöserin – wie sieht sie aus? Wann kommt sie immer in die Stadt und wie kommt sie daher?

Frage 2:

Was bringen die Menschen und Tiere der Knotenlöserin? Woran kannst du dich erinnern? Was könnte noch alles gebracht werden?

Frage 3:

Welche Geschichten könnten die Menschen der Knotenlöserin erzählen?

Frage 4:

Was glaubst du: Was ist damit gemeint, wenn die Knotenlöserin sagt: „Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein?“

Frage 5:

Welche Knoten würde ich der Knotenlöserin bringen, wenn ich ihr begegne?

Frage 6:

Wer ist für dich eine Knotenlöserin?

Wie kannst du für andere eine Knotenlöserin oder ein Knotenlöser sein?



MARIA KNOTENLÖSERIN – Quelle: Wikipedia

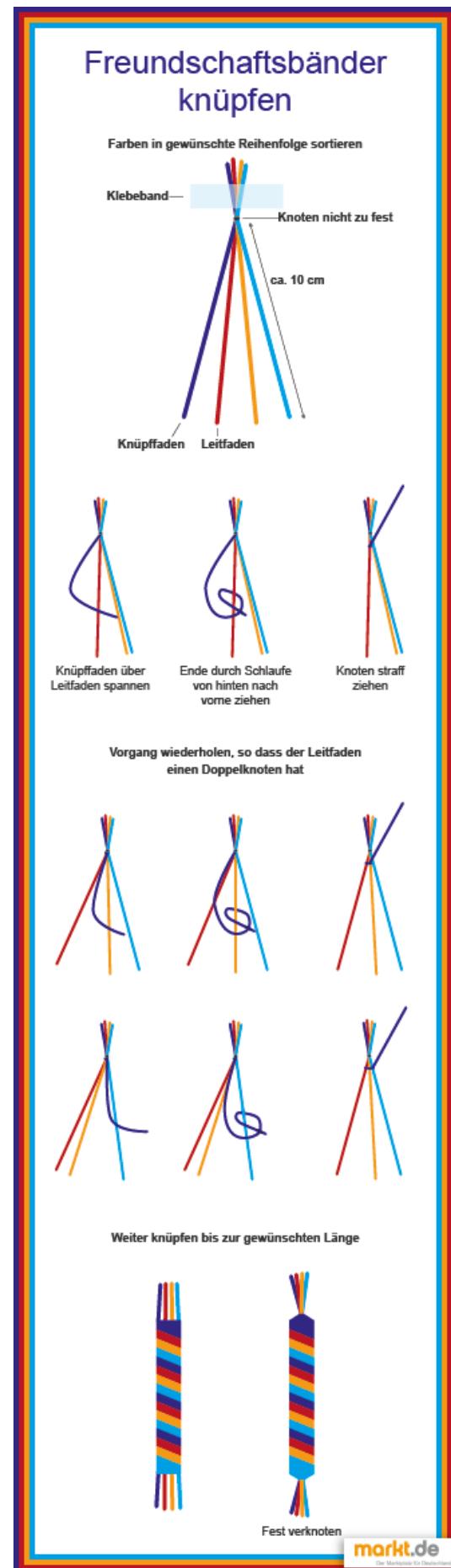
Maria Knotenlöserin (auch Knotenmadonna oder Maria vom Knoten) ist ein Gnadenbild in der katholischen Wallfahrtskirche St. Peter am Perlach in Augsburg.

Das barocke Gnadenbild wurde im Jahr 1700 von dem Augsburger Patrizier Hieronymus Ambrosius Langenmantel (1641–1718), Kanonikus am Stift St. Peter zu Augsburg, für den Altar der „Mutter vom Guten Rat“ gestiftet und stammt von dem Augsburger Künstler Johann Georg Melchior Schmidtner.

Es zeigt die auf einer Mondsichel stehende Madonna, wie sie Knoten in einem langen weißen Band löst und zugleich mit dem Fuß auf den Kopf einer Schlange als Symbol für den Teufel tritt. Die verknottete Form der Schlange spiegelt den Knoten, den Maria in ihren Händen hält. Die Mondsichelmadonna ist von zwölf kleinen und zwei großen Engeln und einem Sternenkranz mit sieben sichtbaren Sechssternen umgeben. Über ihrem Haupt schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube – eine Anspielung auf Maria als Braut des Heiligen Geistes. Die Knotenlöserin ist von der Sonne umkleidet, wie in der Offenbarung des Johannes beschrieben.

(...) die Mariendarstellung zeigt die Muttergottes als Helferin bei der „Entknotung“ von Problemen. (...) Anders als Alexander der Große den Gordischen Knoten löst Maria den Knoten bzw. das Problem nicht mit Gewalt, sondern durch Einfühlungsvermögen.²

² https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Knotenlöserin



Lust auf mehr?

Literaturverzeichnis, Spieldaten & nützliche Links zum Thema

BÜCHER

Raubaum Lena, Frühwirth Clara: **Die Knotenlöserin**, Tyrolia 2018

von Kessel Carola: **Das Knotenbuch für Kinder**, moses (2004, 2013, 2018)

Küntzel Karolin: **Knoten binden für Kinder - Tolle Ideen mit Seilen und Schnüren: kinderleicht & kreativ - ab 8 Jahren**, Circon 2013

SPIELE / MATERIAL

Die Knotenbox – 50 Knoten-Klassiker für Freizeit, Sport und Alltag – moses

LINKS

Über Maria Knotenlöserin – https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Knotenlöserin

KiGa Portal – <https://www.kigaportal.com/ng/ng6/de/home>

Quellen

Bilder

Cover sowie Bild auf Seite 2, 13 & 17 stammen von Clara Frühwirth aus dem Buch „Die Knotenlöserin“

Knoten-Clipart: <https://openclipart.org/detail/287038/granny-knot>

Ohr-Clipart <http://www.anjaposch.de/AVWS.html>

Konzentriertes Kind http://images.clipartpanda.com/breath-clipart-clipart_yoga_animaatjes-15.jpg

Freundschaftsbänder: https://bilder.markt.de/images/cms/eigene_bilder/grafik_anleitung_freundschaftsbander.png